

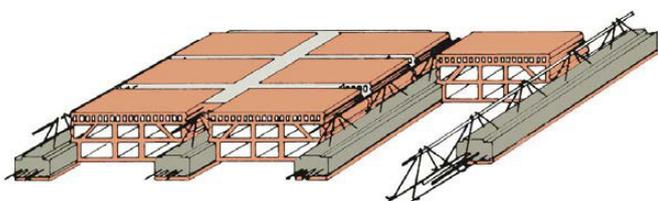
# Lücking Ziegelrippendecke

Ziegeldecke nach EN 15037 mit Deckenziegel nach EN 15037-3  
statisch mitwirkend – bezeichnet als „RR“

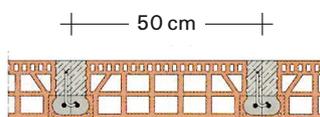
## Technische Daten

Dimensionen								
Deckenstärke evtl. + 5 cm Aufbeton		cm	16,5	19,0	24,0	16,5+5	19,0+5	24,0+5
Regelabstand (Mitte-Mitte Träger)		cm	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Abmessungen Ziegel	Breite oben	mm	400	400	400	400	400	400
	Breite unten	mm	350	350	350	350	350	350
	Höhe	mm	165	190	240	165	190	240
	Länge (in Trägerrichtung)	mm	250	250	250	250	250	250
Gewicht	Ziegel	kg/Stück	13,5	15,5	19,5	13,5	15,5	19,5
	Träger	kg/m	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0
Materialbedarf	Ziegel	Stück/m <sup>2</sup>	8	8	8	8	8	8
	Träger	m/m <sup>2</sup>	2	2	2	2	2	2
Statik								
Betonfestigkeitsklasse					C 25/30			
Biege-Längsdruckfestigkeitsklasse					R2/ R2			
Eigenlast ohne Putz und Belag		kN/m <sup>2</sup>	2,25	2,50	3,00	3,50	3,75	4,25
Verkehrslast bis		kN/m <sup>2</sup>	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
<b>max. Stützweite</b> bei min. Belastung und ohne Beschränkung der Verformung		m	<b>4,30</b>	<b>5,20</b>	<b>6,90</b>	<b>6,00</b>	<b>6,80</b>	<b>7,80</b>
Wärmeschutz								
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_B$ (Rohdichte ohne Aufbeton)		W/mK	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Schallschutz								
Schalldämm-Maß $R'_w$ <sup>1)</sup>		dB	52	53	55	56	57	58
Normaltrittschallpegel $L'_{n,w}$ <sup>1)</sup>		dB	54	52	50	48	46	44
Brandschutz								
Feuerwiderstandsklasse nach EN 13501-2					REI 90	REI 90	REI 90	REI 90
Feuerwiderstandsklasse					F 90-A	F 90-A	F 90-A	F 90-A

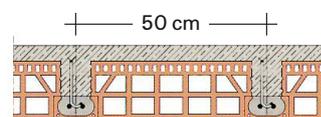
1) Decke mit schwimmendem Estrich, Estrichgewicht > 70 kg/m<sup>2</sup> auf Dämmstoff mit einer dynamischen Steifigkeit von 10 MN/m<sup>3</sup>, die mittlere Masse der flankierenden Bauteile > 300 kg/m<sup>2</sup>, ansonsten gelten die Randbedingungen der DIN 4109.



Ziegeldecke nach EN 15037 mit Deckenziegel nach EN 15037-3



Deckenstärke: 16,5 cm  
19,0 cm  
24,0 cm



Deckenstärke: 16,5 + 5 cm  
19,0 + 5 cm  
24,0 + 5 cm

# Lücking Ziegelrippendecke

Die Lücking-Ziegelrippendecke besteht aus vorgefertigten Trägern und großformatigen Deckenziegeln. Auf der Baustelle werden die Deckenziegel in die verlegten Träger eingehängt und mit Beton vergossen. Die Untergurte der Träger bestehen aus Beton und haben an der Unterseite eine Ziegelschale. Anstelle der Ziegelträger können auch Holzbalken verwendet werden.

## Verarbeitung



Für die Verlegung der Lücking Ziegelrippendecke ist bei den geringen Träger- und Ziegelgewichten in der Regel kein Hebezeug erforderlich, sondern die Verlegung kann von Hand erfolgen. Unter dem Deckenaufleger ist eine Lage 500er Bitumenpappe einzulegen. Die Träger sind mindestens 12 cm aufzuliegen.



Am Auflager eingehängte Ziegel dienen als Abstandhalter. Die Verlegereihenfolge und Detailausführungen sind dem Verlegeplan zu entnehmen. Montageunterstützungen sind nach dem im Verlegeplan angegebenen Abständen aufzustellen. Bei Spannweiten über 4 m ist eine Überhöhung von ca. 1,5 cm vorzusehen, damit die Decke nicht optisch durchhängt.

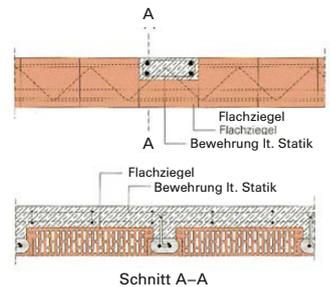
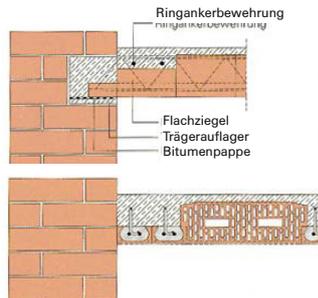
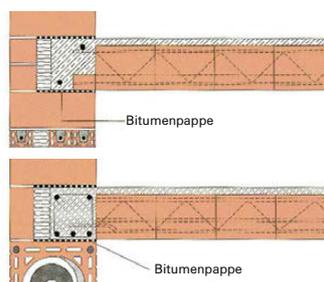
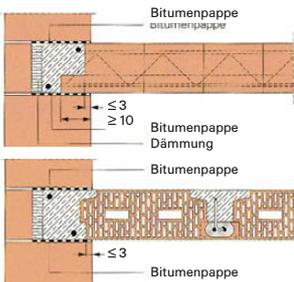


Deckenziegel werden in ausreichender Menge geliefert. Bei Querrippen, Balkonen, Abfangungen usw. ist der Einbau von Negativziegeln (Ziegel mit geringerer Stärke als Deckenstärke) und Zulageeisen zu beachten. Genaue Angaben über Lage und Ausführung der Querrippen finden sich im Verlegeplan. Während der Arbeiten, besonders beim Einbringen des Betons, sind Punktbelastungen zu vermeiden oder durch Bohlen zu verteilen.



Vor Einbringen des Vergussbeton C25/30 (Beton mit weicher Konsistenz verwenden), sind die Deckenziegel vorzunässen. Für Nachbehandlung und Ausschallfristen ist die EN 206 / DIN 1045 zu beachten. Vor dem Aufmauern der Wände des folgenden Geschosses ist unter der ersten Ziegellage ein Streifen Bitumenpappe einzulegen.

## Detailausbildungen



## Ausschreibungstexte

### Vorbemerkung

Das Verlegen der Lücking Ziegelrippendecke erfolgt auf vorbereiteten, sauberen und gleichmäßigen Auflagen, mit der im Verlegeplan angegebenen Auflagertiefe. Als Zwischenlage ist, wenn möglich, eine Bitumenpappe R 500 einzubauen. Die Unterstützungen sind wie im Verlegeplan angegeben vorzusehen. Vor dem Verguss ist gemäß Verlegeplan die bauseitige Bewehrung in Abfangungen, Querrippen und dem umlaufenden Ringbalken einzubauen. Als Vergussbeton ist ein fließfähiger Beton nach EN 206 / DIN 1045 zu verwenden. Die Vergussflächen sind vorzunässen. Die Nachbehandlung des Beton, sowie die Ausschallfristen nach EN 206 / DIN 1045 sind zu beachten.

### Lücking Ziegelrippendecke

nach EN 15037 mit mittragenden Deckenziegeln nach EN 15037-3 und Stahlbeton. Regelabstand der Träger (Mitte-Mitte Träger) 50 cm. Ziegelrippendecke gemäß Verlegeplan auf vorbereiteten Auflagern liefern und verlegen. Material und Arbeiten zur Montageunterstützung und Betoneinbau sind zu berücksichtigen.

Betonfestigkeitsklasse	C 25/30
Biege-Längsdruckfestigkeitsklasse	R2 / R2
Deckenstärke	..... (bitte der Tabelle auf der linken Seite entnehmen)
Deckenspannweite bis	..... m
Verkehrslast	..... kN/m <sup>2</sup>
..... m <sup>2</sup> Lücking Ziegelrippendecke	

### Baustahl Bewehrung

Bewehrung als Stabstahl und Matten nach Herstellerangaben im Fertigteil oder bauseits nach Verlegeplan liefern und verlegen.

Baustahl	B 500-A/B
..... kg Baustahl Bewehrung	